

Negst deme sinndt auf dem dritten Gschir als
 Gemaine Knecht gebraucht wordten Melchior
 Haimbkreitner von Statt am Hof, Simon
 Oberhofer von Mallerstorf, Simon Sibenbirger
 von Langquardt, Anthoni Schönl v. Mittenwaldt
 vnnd *Bonefacius* Schettele von Pfaffenhofenhausen,
 ihr 5 Khnecht, welche ebenfahls das ganze Jahr hin-
 durch die Arbeith verricht vnd ieder wochentlich
 N^o. 323 2 Gulden, sye 5 aber mit ein ander empfangen den
 14. May A^o 1692

520 fl. — —

Huius 1560 fl. — kr.

[fol. 191v]

Verrers hat vf erstbemelt dritten Gschir Mathes
 Weber von Eittenshaimb als ein Gemainer Khnecht
 vom 1. bis Bsclus des 13. Extracts *per* 26 Wochen
 lang gesotten, alsdan er sich selbst bevlaubt
 vnnd anderwerthin ansessig gemacht, trifft dessen
 N^o. 324 Lohn die Wochen 2 Gulden, lauth Scheins den 12ten
 9bris Anno 1691

{ 52 fl. — —

An stath dessen alsdan Anthoni Mändl von Camb
 in die Arbeith angenommen wordten, welcher vom
 14ten bis Bsclus des 26ten Extracts auch
per 26 Wochen, iede 2 Gulden verdient, Inhalt
 N^o. 325 Scheins den 14. May A^o 1692
 52 fl. — —

Ingleichem hat vf obbesagt dritten Gschier Hanns Pengler
 von Neuburg als ein Gemainer Khnecht vom 1. bis
 Bsclus des 14ten Extracts *per* 28 Wochen lang
 gearbeith, alsdan er wegen vorgangner S.V. Schwen-
 N^o. 326 gerung bevlaubt, seinen Lohn aber empfangen
 den 26. 9bris 1691

56 fl. — —

An sein Stöll volgents Lorenz Pözl von Lautterbach
 khommen, diser hat die Arbeith vom 15. bis 26. Extr. *per*
 N^o. 327 24 Wochen lang verricht vnd desswegen erhebt den 14. Maj 1692
 48 fl. — —

Huius 208 fl. — kr.